



Entsorgungs-Betriebe  
der Stadt Ulm  
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	28.02.2013		
Geschäftszeichen	EBU-Vz		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 10.04.2013	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 116/13

---

Betreff: Berichtswesen  
- Jahresbericht 2012

Anlagen: Jahresbericht 2012

**Antrag:**

Der Jahresbericht 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Michael Potthast  
Betriebsleiter

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## **Sachdarstellung:**

Zuletzt wurde in der Sitzung des Betriebsausschuss Entsorgung vom 28.11.2012 (GD 383/12) ein Zwischenbericht über die Prognose für das Jahr 2012 gegeben. Aufgrund der Daten, die im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen für das Jahr 2012 gemacht worden sind, können folgende Ergebnisse vorgetragen werden:

### EBU gesamt

Das Jahr 2012 wird hauptsächlich durch folgende Ereignisse beeinflusst:

- Erhöhte Sanierungsaufwendungen im Kanalbetrieb
- Rückzahlung TAD und Verbesserung der Ertragssituation durch hohe Verkaufserlöse
- Der starke Winter im November, Dezember 2012 und Sonderaktionen bei der Reinigung

Derzeit prognostizieren wir ein betriebliches Gesamtergebnis mit einer Überdeckung von + 374 T EUR. Dieser Betrag wird durch Überschüsse bei Wasserläufen/Wasserbau mit + 15 T EUR und in der Abfallwirtschaft mit + 688 T EUR erwirtschaftet. Unterdeckungen werden in der Abwasserwirtschaft mit - 186 T EUR, in der Stadtreinigung mit -101 T EUR, und im Bereich des Fuhrparks mit - 42 T EUR vorhergesagt.

### Abwasserwirtschaft

Die Einnahmen aus den Abwassergebühren liegen unter den Planwerten (- 119 T EUR). Die Rückerstattung vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule (+ 125 T EUR) war sehr erfreulich. Der Betrag kam dadurch zustande, dass die Betriebe die in früheren Jahren Starkverschmutzerzuschläge zahlen mussten ihr Abwasser zwischenzeitlich „normalverschmutzt“ anliefern. Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen sind unter den Planwerten (- 210 T EUR), da sich die Baumaßnahmen zeitlich verzögern. Insgesamt bewegen sich die Erträge 2012 - 47 T EUR unter Plan.

Die Personalkosten sind gegenüber Plan um - 87 T EUR geringer ausgefallen, da der frühe Winter einbruch den Einsatz im Abwasserbereich verhinderte. Die allgemeinen Fremdleistungen liegen knapp + 250 T EUR über Plan. Diese Mehrkosten sind auf die verstärkte Sanierung des Kanalsystems zurückzuführen. Die Transportleistungen des Fuhrparks haben sich erhöht (+ 105 T EUR), da sich die Abschreibung der neuen Fahrzeuge und die erhöhten Treibstoffkosten bemerkbar machen. Das niedrige Zinsniveau und die geringeren Investitionen führen dazu, dass die Zinsen unter Plan liegen (- 157 T EUR).

Im Bereich der Abwasserwirtschaft wird eine Unterdeckung in Höhe von - 186 T EUR erwartet.

### Wasserläufe/Wasserbau

Wasserläufe/Wasserbau wird planmäßig abgewickelt, wobei die Erträge geringfügig über Plan (+ 11 T EUR) und die Aufwendungen geringfügig unter Plan liegen (- 4 T EUR). Insgesamt ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von + 15 T EUR.

### Abfallwirtschaft

Auf der Einnahmenseite stehen niedrigeren Gebühreneinnahmen (- 60 T EUR), erhöhte Einnahmen bei den Verkaufserlösen aus Schrott (+ 129 T EUR) und Altpapier (+ 202 T EUR) gegenüber. Zusätzlich erfolgte eine Rückerstattung vom Zweckverband TAD (+ 514 T EUR).

Im Zuge der Umbaumaßnahmen beim Recyclinghof Grimmelfingen wurden die beiden Pumpstationen mit Pumpensteuerung und Elektrik sowie der Hauptstromanschluss saniert. Dies verursachte Mehraufwendungen bei den Allgemeinen Fremdleistungen (+ 99 T EUR). Baumaßnahmen bei den Recyclinghöfen und Gartenabfallplätzen haben dazu geführt, dass die Instandhaltungsmaßnahmen bei Gebäuden, Geräten und Geschäftsausstattungen abgenommen haben (- 118 T EUR). Der in der Planung 2012 nicht berücksichtigte Personaleinsatz auf Gartenabfallplätzen führte zu einer Planabweichung bei den Personalkosten von + 222 T EUR. Die gestiegenen Treibstoffkosten und die gegenüber Plan erhöhten Einsatzstunden der Fahrzeuge führen zu einer Kostensteigerung (+55 T EUR), während die Verzögerung bei den Baumaßnahmen zu geringeren Abschreibungen (- 54 T EUR) und das niedrige Zinsniveau zu günstigeren Zinsen geführt haben (- 47 T EUR).

In Summe kann mit einem positiven Ergebnis von +688 T EUR gerechnet werden.

#### Stadtreinigung

Die Einnahmenseite 2012 hat sich positiv entwickelt. Einmalfaktoren wie die Renaturierung des Örlinger Tals und Leistungen für private Dritte haben zu einer Ergebnisverbesserung von + 161 T EUR geführt.

Auf der Ausgabenseite macht sich der starke Winter im November und Dezember 2012 bemerkbar. Im Detail sind folgende witterungsbedingte Mehrausgaben angefallen:

Streumaterial (+ 85 T EUR) und Fremdleistungen (+ 85 T EUR).

Die stärkere Inanspruchnahme der Fahrzeuge durch die Arbeiten für Dritte und die bereits benannten erhöhten Kosten im Fuhrpark führen zu Mehrkosten beim Fuhrpark (+ 150 T EUR).

Insgesamt ergibt sich eine Unterdeckung gegenüber Plan von - 101 T EUR.

#### Fuhrpark

Auf der Aufwandsseite sind gestiegene Treibstoffkosten (+ 60 T EUR) sowie erhöhte Reparatur- und Ersatzteilkosten (+ 131 T EUR) festzustellen. Die Abschreibungen liegen aufgrund der neubeschafften Fahrzeuge höher (+ 61 T EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insgesamt ebenfalls gestiegen (+ 69 T EUR).

Den erhöhten Aufwendungen stehen auf der Ertragsseite höhere Erträge bei der Fahrzeuggestellung (+ 288 T EUR) und erhöhte Erträge aus dem Verkauf von Altfahrzeugen (+ 50 T EUR) entgegen.

Es wird ein negatives Ergebnis von - 42 T EUR erwartet.